Adobehaus mit Flachkollektor im Seton Village, Santa Fe, N.M. = Adobe avec collecteur plat à Seton village, Santa Fe, N.M. = Adobe house with flat accumulator in Seton Village, Santa Fe, N.M.

Autor(en): Nichols, Susan

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Band (Jahr): 31 (1977)

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-335834

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Adobehaus mit Flachkollektor im Seton Village, Santa Fe, N. M.

Adobe avec collecteur plat à Seton village, Santa Fe, N.M. Adobe house with flat accumulator in Seton Village, Santa Fe, N.M.

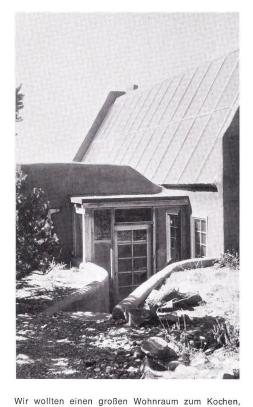
Sun Mountain Design, Ltd., Santa Fe

Adobe mit 50 m 2 Warmluftkollektor mit 60 $^\circ$ Neigung und 34 t Steinspeicher im Untergeschoß. Außenbereich, der im Sommer mit Schilfmatten, im Winter mit einer transluzenten Folie abgedeckt ist.

Habitation (Adobe) comprenant 50 m² de collecteurs à air chaud inclinés à 60° et 34 tonnes de ballast emmagasinant la chaleur. Zone périphérique recouverte de nattes en roseaux l'été et d'éléments translucides l'hiver.

Adobe house with 50 m 2 hot air accumulator pitched 60 $^\circ$ with 34 t stone sink at basement level. Peripheral zone covered with reed matting in summer, with translucent foil in winter.





Schnitt 1:200.
Coupe.
Section.

A Wohnbereich / Zone de séjour / Living zone
B Schlafgalerie / Galerie des chambres / Bedroom
gallery
C Steinspeicher / Accumulateur thermique à pierres /

Grundriß 1:200.

- A Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- B Eßplatz / Coin des repas / Dining-nook
- C Kiva

Plan.

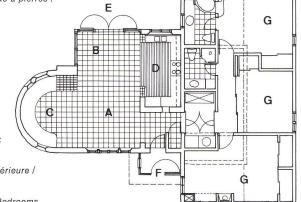
- D Küche / Cuisine / Kitchen
- E Gedeckter Außenbereich / Véranda extérieure / Covered veranda
- F Eingang / Entrée / Entrance
- G Schlafräume / Chambres à coucher / Bedrooms

steilen Kollektoren plaziert werden. Ein Steinspeicher von $4,80\times2,40\times1,50$ m befindet sich unter dem Boden im hinteren Teil des Hauses. Da wir auf beiden Seiten Zugang zu den Luftkanälen brauchten, mußten wir direkt daneben einen kleinen Keller bauen, und dies ist nun unsere Sauna. Wenn die kleinen Türen zum Speicher geöffnet sind, wird die Luft in der Sauna vorgeheizt. Dadurch brauchen wir viel weniger Elektrizität, um die erwünschte Wärme von 80 °C zu erreichen. Verschiedene Gedanken brachten uns darauf, das ganze Haus 1,20 m unter die Erde abzusenken: Die Erde ist eine gute, billige Isolation, so daß wir aufschütteten, wo wir nicht ausgruben. Wir wollten auch die Höhe des Kollektors auf ein Minimum gegenüber umliegenden, bestehenden Häusern beschränken. Damit konnte jener Teil der Mauern, der in der Erde lag, aus Zementblöcken gebaut werden, was die Kosten beträchtlich senkte. Die Mauern darüber sind aus 25 cm Adobe, isoliert mit 5 cm Polystyrol und verputzt. Das Erdgeschoß wird vom aktiven System geheizt, der Dachraum durch Konvektion.

Essen und Zusammensein, mit kleinen privaten Räumen für jeden von uns fünfen. Zwei Ideen entstanden daraus: Der Wohnraum vorne im Haus würde leicht von passiver Sonnenenergie Nutzen

ziehen, und die privaten Räume könnten unter den





B+W 7/8 1977 281